

Haltestelle

Auflage 87.000 Exemplare

- INVG erwirbt KVB
- INVG-Faschingsfahrplan
- INVG im Winter
- 20. Kabaretttage
- Literaturtage Ingolstadt



Mitfahrgelegenheit



Der bisherige Mehrheitsgesellschafter der Kraftverkehr Bayern GmbH (KVB), die Thiel Logistik AG will sich von ihrer Beteiligung an der KVB-Ingolstadt trennen. Die Thiel Logistik AG beabsichtigt, den Bereich Personenverkehr der KVB zu veräußern. Die Stadt Ingolstadt und die INVG sind daran interessiert, den Bereich Personenverkehr, soweit er Dienstleistungen im Öffentlichen Personennahverkehr in Ingolstadt erbringt, zu erwerben. Deshalb haben die Stadt Ingolstadt und die INVG dem Mehrheitsgesellschafter Thiel Logistik AG ein Angebot unterbreitet, das nunmehr angenommen worden ist.

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt hat dem Vorhaben am 5. Februar 2004 zum Erwerb der KVB-Ingolstadt einstimmig zugestimmt. Die Verhandlungen über den Kaufvertrag können nun zu Ende geführt werden. Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft wird künftig Eigentümer der Personenverkehrssparte der KVB-Ingolstadt, den Betriebshof an der Ettinger Straße erwirbt die ebenfalls städtische IFG.

Der Kauf der KVB durch die INVG erhöht die Planungssicherheit und Stabilität im ÖPNV der Stadt Ingolstadt, da so langfristige Einflussmöglichkeiten gesichert werden können.



KVB-Betriebshof in Ingolstadt.

Die Vorteile und Chancen eines Kaufs des Kraftverkehrs Bayern durch die INVG liegen auf der Hand.

Die direkte Zugriffsmöglichkeit auf das mit Abstand wichtigste Verkehrsunternehmen in der Stadt Ingolstadt bzw. im INVG-Verkehrsgebiet erleichtert eine reibungslose und flexible Zusammenarbeit. Vor allem aber ist so eine wirksame Kostenkontrolle möglich, da sich derzeit ein umfassender Wettbewerb zwischen ÖPNV-Unternehmen für die nächsten Jahre nicht abzeichnet.

Es wird deshalb weiterhin auf die Vereinbarung möglichst günstiger Kilometer-Sätze ankommen, die bei einem eigenen Verkehrsunternehmen erheblich besser kontrolliert und stärker beeinflusst werden können. Dies ermöglicht zusätzliche Einsparungspotenziale, die den Fahrplan wirtschaftlich absichern.



Mit den Bussen der INVG sicher zu den Faschingsveranstaltungen und sicher wieder nach Hause – so kann man die „tollen Tage“ unbeschwert genießen.

Die Erfahrungen aus dem Faschingsverkehr in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass der Linienbetrieb der INVG von den Fahrgästen gut angenommen wurde. Unter dem Verkehrssicherheitsgesichtspunkt (0,5 Promillegrenze) ist es sinnvoll für Nachtschwärmer diese Angebote zu nutzen.

Zu den Höhepunkten der närrischen Zeit bietet die INVG auch heuer ein zusätzliches Fahrplanangebot an:

In den Nächten vom 19. auf 20. Februar (Weiberfasching) sowie 21. auf 22. Februar (Faschingssamstag) fahren die Linien 10, 11, 15, 16, 20, 21, 25, 30, 40, 44, 50, und 60 zusätzlich um ca. 2.15, 3.15, 4.15 und 5.15 Uhr ab ZOB. Die Linie 70 fährt ab Klinikum um 0.25, 1.25, 2.25, 3.25, 4.25 und 5.25 Uhr.



Die Faschingszeit genießen – mit den INVG-Bussen bequem zu den Veranstaltungen und unbeschwert wieder nach Hause.

WERBUNG FÜR IHRE ZUKUNFT

MORELL
WERBEVISION



Hegnenbergstr. 21 Tel.: 08 41 / 5 45 40
85055 Ingolstadt Fax: 08 41 / 5 45 76

↗ Werbetchnik ↗ Displaydesign ↗ Sportwerbung ↗ Präsentationssysteme
↗ Schauerwerbung ↗ Beschriftungen ↗ Digitaldruckservice ↗ Schilder

Full House

SEIT 1693
Privatbrauerei
NORDBRÄU
INGOLSTADT



Fahrscheinautomaten tix: Bustickets bargeldlos kaufen

Die INVG-Kunden können an zentralen Omnibushaltestellen im Verbundgebiet und in den Niederlassungen der Sparkasse Ingolstadt ihre Tickets bargeldlos an tix Fahrkartenautomaten kaufen.

Der Fahrscheinautomat tix ist ein kleiner Helfer für den schnellen Ticketverkauf. tix ist ein schöner Fahrscheinautomat, der sich mit der -Card, SparkassenCard oder Bank-Card mit Geld-KartenChip begnügt, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder Bank bekommen.

Der Geldkarten-Chip befindet sich auf fast jeder Bank-Card oder ec-Karte.

In nahezu allen Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt kann man die Karten an den GeldKarten-Terminals aufladen. Dann haben Sie immer das passende Fahrgeld dabei.

Der Fahrscheinverkauf mit Bargeld ist oft umständlich. Mal hat man kein Kleingeld dabei, mal muss man lange im Geldbeutel kramen, bis man die passenden Münzen gefunden hat. An der tix-Ticketsäule geht das alles viel einfacher und schneller: Sie schieben die -Card, Sparkassen-



tix-Fahrkartenautomaten (grün) sind im Bereich von INVG-Haltestellen aufgestellt.

tix-Fahrkartenautomaten (rot) sind in der Sparkassen-Hauptstelle und Sparkassen-Filialen aufgestellt.

Card oder Bank-Card in die Säule, wählen die Fahrscheinart und schon kommt Ihr Ticket. Der Betrag wird automatisch von der Karte abgebucht. Bei tix haben Sie Ihr Ticket in 20 Sekunden.

tix-Fahrscheinautomat einfach zu bedienen

An tix-Fahrscheinautomaten erhalten Sie alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket und Jahreskarte. In der INVG-Mobilitätszentrale, in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, sind weiterhin alle Tickets erhältlich.

Der Kunde bedient tix über einen Bildschirm. Das ist ganz einfach, weil tix genau anzeigt was zu tun ist. Mit tix kommen die Kunden leichter zurecht, als mit herkömmlichen Automaten, da Sie den Umgang beispielsweise an EC-Automaten, gewohnt sind.



In diesen Sparkassen-Filialen können Sie „tixen“

- Sparkassenhauptstelle am Rathausplatz
- Sparkasse Am Stein
- Sparkasse Asamstraße
- Sparkasse Berliner Straße
- Sparkasse Eriagstraße
- Sparkasse Etting
- Sparkasse Ettinger Straße
- Sparkasse Friedrich-Ebert-Straße
- Sparkasse Friedrichshofen
- Sparkasse Neuburger Straße
- Sparkasse Gaimersheimer Straße
- Sparkasse Gerolfing
- Sparkasse Goethe-/Haenlinstraße
- Sparkasse Goethe-/Schillerstraße
- Sparkasse Irgertsheim
- Sparkasse Klein-Salvator-Straße
- Sparkasse Krumenauerstraße
- Sparkasse Mailing

- Sparkasse Münchener Straße
- Sparkasse Oberhaunstadt
- Sparkasse Unsernherrn
- Sparkasse Westpark
- Sparkasse Zuchering
- Sparkasse Gaimersheim
- Sparkasse Hepberg
- Sparkasse Kasing
- Sparkasse Kösching
- Sparkasse Oberdolling
- Sparkasse Wettstetten
- Sparkasse Eitensheim
- Sparkasse Lenting
- Sparkasse Stammham
- Sparkasse Baar-Ebenhausen
- Sparkasse Großmehring
- Sparkasse Manching
- Sparkasse Oberstimm
- Sparkasse Reichertshofen

Standorte von tix im Bereich von INVG-Haltestellen

- 1x Haltestelle Rathausplatz
- 1x Haltestelle Rathausplatz/Schutterstraße
- 2x Haltestelle Brückenkopf
- 2x Haltestelle ZOB/ Harderstraße
- 2x Haltestelle Harderstraße
- 2x Kreuztor
- 3x ZOB/Bussteig 1/12/20
- 1x Wenningstraße
- 3x Westpark
- 2x Saturn-Arena
- 1x Donautherme Wonnemar
- 1x Hauptbahnhof

INVG-Mobilitätszentrale in Ingolstadt, Dollstraße 7

Besonders im Winter ist der Einstieg an allen Türen nicht unbedingt förderlich. Die Linienbusse sind zwar mit effektiven Heizgeräten ausgestattet, aber gerade bei niedrigen Temperaturen ist das dauernde Öffnen und Schließen der Türen nicht gerade unterstützend für einen wohltemperierten Innenraum.

Im Winter werden die Buschauffeure das Einsteigen an allen Türen nicht mehr automatisch zulassen. Nur an den stark frequentierten Haltestellen, wie zum Beispiel Zentraler Omnibusbahnhof, Harderstraße, Rathausplatz, Brückenkopf, Klinikum und Hauptbahnhof wird automatisch der Einstieg an allen Türen gestattet. An den anderen Haltestellen, wo das Fahrgastaufkommen entsprechend gering ist, wird in der kalten Jahreszeit nur die vordere Tür geöffnet. Die Fahrgäste werden dabei um Verständnis gebeten, dass diese Maßnahme im Interesse aller erfolgt. Auch ist zu berücksichtigen, dass der Fahrer nicht wie die Fahrgäste nur zehn oder 15 Minuten im Bus verbringt, sondern den ganzen Tag.



Aussteigen außerhalb von INVAG-Haltestellen

Die INVAG bietet ihren Kunden den Service an, dass ab 20 Uhr Fahrgäste auf allen Omnibuslinien der INVAG auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können. In der Regel wird jedoch der Fahrer abwägen müssen, ob sämtliche Sicherheitsaspekte beachtet sind und ein störungsfreier Verkehrsfluss im Straßenverkehr gewährleistet ist, wenn ein Unterwegshalt eingelegt werden soll (z.B. im Audi-Kreisel ist kein Bus-Stopp möglich).

Es gelten folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregeln:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Ab-

sperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte. Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (bei Nebel, starker Schneefall und ähnliches) wegen der Gefahr von Unfallfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.

2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.
3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.
4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.

5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier erhöhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.

6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.

7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist solange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVAG-Verkehrsgebiet.

RICHTIGES ENTWERTEN

Die Streifenkarte wird im Vorverkauf mit 12 oder 24 Streifen ausgegeben, in den Fahrkarten-Automaten tix mit 12 Streifen. Die Streifenkarte kann auch von mehreren Fahrgästen gleichzeitig benutzt werden. Für jeden Fahrgast ist die für das Fahrziel erforderliche Anzahl von Streifen zu entwerten. Dabei gelten die entwerteten Streifen und alle leeren Streifen mit niedrigerer Nummer als entwertet. Reichen Restabschnitte einer Streifenkarten für die Fahrt nicht aus, so

können diese durch Abschnitte einer neuen Karte ergänzt werden. Die Einzelabschnitte sind der Reihenfolge nach zu entwerten. Bitte nach dem Einstieg in den Bus sofort und für jede begleitende Person entwerten. Benötigte Streifen in der Nummernfolge abzählen und nicht benötigte Streifen nach hinten knicken. Karte in Pfeilrichtung in den Entwerter einführen und Signalton abwarten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für **eine Person** auf der **Kurzstrecke** (4 Haltestellen) Ihre Busfahrkarte entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 2 oben zu sehen ist.

Schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten).

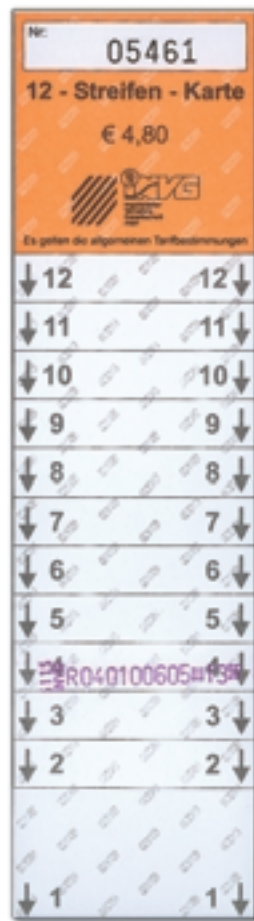
Je Person sind immer 2 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für **eine Person** und **eine Fahrt** in den **Fahrzonen 10 oder 21 oder 22** (Tarifstufe 1) Ihre Busfahrkarte entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 3 oben zu sehen ist.

Schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten).

Je Person sind immer 3 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für **eine Person** und **eine Fahrt** in der **Zone 10+21 oder 10+22** (jeweils Tarifstufe IN+) Ihre Busfahrkarte entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 4 oben zu sehen ist.

Schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten).

Je Person sind immer 4 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für **eine Person** und **eine Fahrt** in den **Zonen 10+20** (Tarifstufe 2) Ihre Busfahrkarte entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 5 oben zu sehen ist.

Schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten).

Je Person sind immer 5 Streifen zu entwerten.



Streifenkarte aus dem tix-Fahrkartenautomat

Schwarzfahren kostet 40,- Euro

40,- Euro sind viel Geld! Nach den allgemeinen Beförderungsbedingungen muss die INVG diesen Betrag erheben, wenn die INVG-Verkehrsmittel ohne gültigen Fahrausweis benutzt werden. Der ausführliche Text der allgemeinen Beförderungsbedingungen kann bei der INVG eingesehen oder auf Wunsch zugesandt werden.

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen

**Beispiel 1**

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus - während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

Absolutes Überholverbot.

**Beispiel 2**

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie **mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

**Beispiel 3**

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie **nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h)** vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Das trägt Mann jetzt so.
Die neue Etiketten-Kollektion ab Frühjahr/Sommer '04 bei Ihrem Händler



HERRLICH MÄNNLICH.

Tipps und Ratschläge zur Sicherheit im ÖPNV. Busse sind mit Abstand die sichersten Fortbewegungsmittel im Straßenverkehr, wie Statistiken immer wieder deutlich belegen. Neben den vielseitigen Bemühungen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft und ihrer Partnerunternehmen die Sicherheit der Kunden stets zu gewährleisten, ist auch jeder Fahrgast verpflichtet, durch sein Verhalten selbst einen Teil zur Sicherheit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) beizutragen.

Der Straßenverkehr erfordert von allen Verkehrsteilnehmern hohe Aufmerksamkeit sowie korrektes und rücksichtsvolles Verhalten.

Beförderungsvertrag

Entsprechend den Beförderungsbedingungen gehen Fahrgäste und Verkehrsunternehmen mit dem Kauf eines Fahrausweises und dem Betreten des Linienbusses einen Beförderungsvertrag ein. In den Beförderungsbedingungen sind Rechte und Pflichten auch der Fahrgäste geregelt.

Darüber hinaus gibt die INVG ihren Kunden Tipps und Ratschläge für sicheres Verhalten in den Bussen, gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie wichtige allgemeine Hinweise. Insbesondere beim Abfahren an den Haltestellen ist vom Fahrpersonal höchste Konzentration auf das rasch ablaufende Verkehrsgeschehen gefordert. Deshalb sind die, vom Fahrgast selbst zu bedienende Fahrzeugtüren mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen versehen.

Türmechanismus bei Bussen

Bei den modernen Niederflurbussen mit drei Türen und den Gelenkbussen mit vier Türen öffnen sich die Türen durch die Betätigung der am



Das Ein- und Aussteigen für Fahrgäste mit Kinderwagen und für Rollstuhlfahrer ist bei allen Bustypen nur an der Mitteltür möglich. An den jeweiligen Außentüren und im Innenbereich sind die entsprechenden Symbole angebracht.

Bus angebrachten Drucktaster automatisch. An den viertürigen Gelenkbussen sind diese Tasten in der Mitte und neben der hinteren Tür zu fin-

den. Nach dem Einsteigevorgang schließen sich die Türen wieder automatisch.

Ein- und Aussteigen

Es ist schon vorgekommen, dass Personen beim

SIGL-Reisen GmbH
Verkehrsbetrieb · Reisebüro

Unsere Reisen 2004

Wellness und Kultur in Opatija, 3.-7. 3. 04
Fahrt, 4x HP, Wellness-Programm nur € 249,-

Wellness der High Class in Marienbad 5.-7. 3. 04
Fahrt, 2x HP, Wellness-Programm nur € 179,-

Berlin zum Schnäppchenpreis, 19.-21. 3. 04
Fahrt, 2x Ü/F im 4****-Hotel, Nähe Ku'damm € 109,-

Ostern

Kroatien (Insel Krk - Malinska, Njivice und Krk-Stadt; Insel Losinj), 9.-18. 4. 04
verschiedene Hotels, Fahrt und 7x HP schon ab € 259,-

All Inclusive Kultur- und Schlemmerreise Ungarn 9.-12. 4/15.-18. 4/29. 4.-2. 5. und 10.-13. 6. 04
Fahrt, 3x VP, Programm € 299,-

Wellness in Rabac, 14.-18. 4. 04
Fahrt, 4x HP, Wellness-Programm € 229,-

Hamburg, 14.-16. 5. 04
Fahrt, 2x Ü/F, Möglichkeit zum Besuch von „König der Löwen“ € 199,-

Wien, 20.-23. 5. 04
Fahrt, 3x Ü/F im 4****-Hotel € 199,-

Bitte fordern Sie unser ausführliches Programm zu den einzelnen Fahrten an!
Auch immer aktuell im Internet: www.sigl-reisen.de

Frühlingstr. 2
85055 Ingolstadt · Tel. (08 41) 9 55 83-11
www.sigl-reisen.de · mail@sigl-reisen.de

Die Tageskarte

für Samstag, Sonntag und Feiertag

ab **€ 2,-**

INVG Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
www.invg.de

Kostenlos Busfahren!

INVG-Wochen- und Monatskarte für Erwachsene sowie Job-Ticket und Jahreskarte berechtigen zur

kostenlosen Mitnahme

von 1 Erwachsenen und bis zu 4 Kindern an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und werktags ab 19 Uhr in den Bussen der



Ein- oder Aussteigen stürzten und sich Verletzungen zuzogen. Bitte beachten Sie folgendes: Benötigen Sie mehr Zeit zum Ein- und Aussteigen, empfehlen wir Ihnen immer die erste Tür des Busses zu benutzen. Dort hat Sie der Fahrer

Sicherheit in INVG-Bussen durch partnerschaftliches Miteinander

Busse sind mit Abstand die sichersten Fortbewegungsmittel im Straßenverkehr, wie Statistiken immer wieder aufweisen. Neben den vielseitigen Bemühungen der INVG und ihrer Partnerunternehmen die Sicherheit ihrer Fahrgäste und einen problemfreien Transport zu gewährleisten, ist auch jeder Fahrgast aufgefordert, durch sein Verhalten seinen Beitrag dazu zu leisten. Aufmerksamkeit und Hilfe untereinander sowie gegenseitige Rücksichtnahme erleichtern die Nutzung der Busse für Jung und Alt sowie Behinderte und machen neben dem Sicherheitsaspekt den Bus zu einem – für alle – angenehmen Fortbewegungsmittel.

am besten im Blickfeld und kann somit, wenn nötig entsprechend reagieren.

Für Fahrgäste mit Kinderwagen wurde an der jeweils dafür vorgesehenen Tür ein Kinderwagensymbol angebracht, damit Sie gleich die richtige Tür finden.

Das Ein- und Aussteigen für Fahrgäste mit Kinderwagen und für Rollstuhlfahrer ist bei allen Bustypen nur an der Mitteltür möglich. An den jeweiligen Außentüren und im Innenbereich sind die entsprechenden Symbole angebracht. Bei Betätigung des Türkнопfes (außen) und des Tasters oder Türkнопfes in den Fahrzeugen wird die Türschließautomatik außer Kraft gesetzt. Die Türen bleiben somit länger für den Ein- und Ausstiegsvorgang geöffnet.

Fahrgastmeldeanlage Haltewunsch

Das Öffnen der Türen erfolgt durch Tastendruck. Wenn ein Fahrgast den Haltewunschtaster "Stop" betätigt, meldet er damit beim Fahrer seinen Haltewunsch zum Aussteigen an. Nach der Freigabe durch den Fahrer öffnen sich die Türen automatisch.



Glaserei Lenz Kraus

Inh. Hermann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77

Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

Sterne bringen Glück!

Wir holen Ihnen die 10 schönsten vom Himmel

Spielen Sie mit und beantworten Sie unsere Gewinnfragen

10 Wochen – 10 Preise im Wert von **10.000 €**

Zusätzlich der **Hauptpreis:**



Autohaus an der B13

Münchener Str. 29
85123 Brautlach

Fabia Exact im Wert von **12.000 €**

täglich in der **teleschau** ab **18.00 Uhr**



Sternenparade

www.intv.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preise können nicht in bar ausgezahlt werden.



"Parken in der Innenstadt leicht gemacht, das ist ein markantes Zeichen von Ingolstadt. Mit rund 7000 zentrumsnahen Stellplätzen sind hier ideale Voraussetzungen gegeben, wie sie kaum eine andere Stadt vergleichbarer Größenordnung zu bieten hat."

Tiefgaragen-Nachtpauschalen – eine Erinnerung

In den drei Ingolstädter Tiefgaragen, "Am Theater", "Am Münster" und "Am Schloss" gibt es "Abendpauschalen". Man kann dort ab 18 Uhr bis 7 Uhr am nächsten Morgen für 2 Euro parken. Wer sein Fahrzeug länger als bis 7 Uhr früh in der Tiefgarage parkt, muss ab 7 Uhr zusätzlich die normale Parkgebühr entrichten. Wer die Abendpauschale nutzen möchte kann an den Kassenautomaten gleich nach dem Einfahren zahlen. Er kann aber auch erst bei Abholung des Fahrzeugs zahlen. In beiden Fällen muss dazu am Kassenautomaten die Auswahl-taste "Abendpauschale" gedrückt werden. An den Kassenautomaten finden sich hierzu auch Hinweise. Es kann auf Wunsch auch an der Kasse bezahlt werden.

Die Ein- und Ausfahrt aus den Tiefgaragen ist rund um die Uhr möglich.

Einen Sonderfall stellt dar, dass jemand im voraus die Abendpauschale gewählt hat, sein Auto aber erst nach 7 Uhr am nächsten Morgen abholt. In diesem Fall muss einfach das Ausfahrtsticket noch einmal in den Kassenautomaten eingesteckt werden – so kann automatisch die Nachgebühr entrichtet werden.

Hat jemand sein Auto am Vortag nach 18 Uhr in die Tiefgarage eingestellt, holt es am nächsten Morgen erst nach 7 Uhr ab – möchte aber dennoch für die Nacht die Abendpauschale in Anspruch nehmen, berechnet der Kassenautomat automatisch die Nachtpauschale für die Zeit

bis 7 Uhr früh. Dies funktioniert an allen Wochentagen. An Sonn- und Feiertagen berechnet der Automat dann die Nachtpauschale plus die Sonntagspauschale (insgesamt 4 Euro).

P₁

Tiefgarage "Am Münster"
 386 Stellplätze

Öffnungszeiten: Mo-So
Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	1,00 €
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	2,00 €
So und Feiertage pauschal	2,00 €
Dauerparker	mtl. 55,00 €

P₂

Tiefgarage "Am Theater"
 Einfahrt Ost + West
 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten: Mo-So
Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	1,30 €
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	2,00 €
So und Feiertage pauschal	2,00 €
Dauerparker - Einfahrt West	mtl. 70,00 €
Dauerparker - Einfahrt Ost	mtl. 55,00 €
Studentenkarte - Einfahrt Ost	mtl. 20,00 €

P₃

Tiefgarage "Am Schloss"
 504 Stellplätze

Öffnungszeiten: Mo-So
Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	1,00 €
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	2,00 €
So und Feiertage pauschal	2,00 €
Dauerparker	mtl. 50,00 €
Schüler- u. Studentenkarte	mtl. 25,00 €

P₄

Tiefgarage "Am Reduit Tilly"
 Park + Ride
 440 Stellplätze

Öffnungszeiten: Mo-So
Einfahrt und Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

Tagespauschale	1,00 €
Dauerparker	mtl. 20,00 €
Schüler- und Studentenkarte	mtl. 10,00 €

P₅

Parkplatz "Am Hallenbad"
 900 Stellplätze

Gebührenpflichtig:

Mo - Fr	bis 2 Std. 0,50 €
7.00 - 18.00 Uhr	bis 4 Std. 1,00 €
Sa 7.00 - 14.00 Uhr	über 4 Std. 2,00 €
Schüler/Studenten	mtl. 15,00 €
Dauerparker	mtl. 30,00 €
Anwohner	mtl. 15,00 €

P

Kurzparkzonen im Altstadtbereich

Höchstparkdauer 2 Stunden

Parkgebühren:

30 Minuten	0,50 €
1 Stunde	1,00 €
2 Stunden	2,00 €
Montag - Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	gebührenfrei

P

Parkplatz "Am Festplatz"
 1.500 Stellplätze

Parkgebühren:

Bei Festveranstaltungen und Ausstellungen	gebührenfrei geschlossen
---	-----------------------------

P₂

Parkplatz an der südlichen Ringstraße
 600 Stellplätze

Bei Veranstaltungen gebührenpflichtig 2,00 €

Tiefgaragenverwaltung
IFG
 Wagnerwirtsgasse 2
 85049 Ingolstadt
 Tel. (08 41) 3 05-30 40

A
P

P

Tiefgaragen

Öffentliche Parkplätze

INVG-Mobilitätszentrale

In unserem Kundenbüro - in der Dollstraße 7 in Ingolstadt - stehen wir Ihnen persönlich für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

08.30 bis 16.00 Uhr

Freitag 08.30 bis 14.00 Uhr

Telefon (08 41) 9 34 18 25

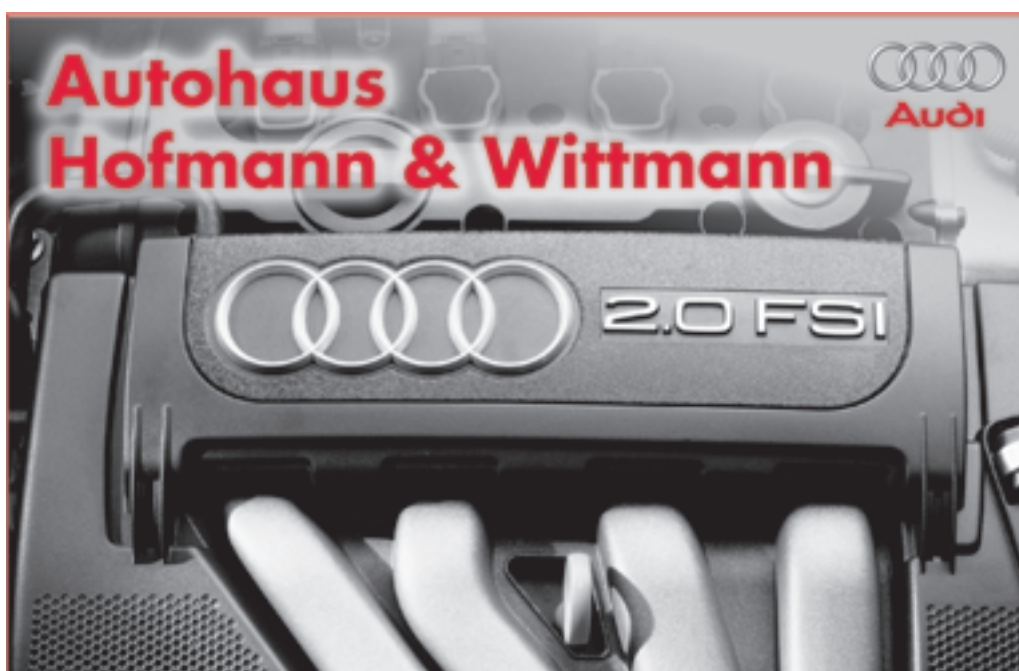


„Ramadama – Schanzer Frühjahrsputz“
6. bis 13. März 2004

Auf geht's zum Frühjahrsputz, Bürgerinitiative ist gefragt! Zum ersten Mal findet in diesem Jahr unter dem Motto „Ramadama – Schanzer Frühjahrsputz“ eine das gesamte Stadtgebiet umfassende Aktion statt. An den ersten beiden Märzwochenenden sollen Feld, Wald und Flur von achtlos Weggeworfenem und Unrat befreit werden.

Unterstützen Sie die „Ramadama“-Aktion mit aktiver Mithilfe. Das Amt für Abfallwirtschaft spendiert als Dankeschön Handschuhe, Müllsäcke und eine zünftige Brotzeit. Kontakt und weitere Informationen am „Ramadama“-Telefon: 0841/305-2577, Internet unter www.ingolstadt.de/ramadama, Anmeldungen auch unter Fax: 0841/ 305 2573;

Ingolstadt präsentiert sich für seine Gäste und Bürger am besten mit einem sauberen Erscheinungsbild. Tradition und moderner Wirtschaftsstandort profitieren davon gleichermaßen. Übrigens „Ramadama“ soll nicht nur einmal im Jahr stattfinden, sondern immer wenn es nötig ist. Beabsichtigen Sie eine Aufräum- oder Reinigungsaktion in Feld, Wald oder Flur? Dann melden Sie sich bitte beim Amt für Abfallwirtschaft Ingolstadt. Teilnehmen kann Jede und Jeder, ob Verein, Stammtisch oder Kegelclub – alle hilfreichen Hände sind willkommen.



**Autohaus
Hofmann & Wittmann**



Jetzt Ihr Audi-Service-Partner!

**Nutzen Sie die 22-jährige Erfahrung
des Autohauses Hofmann & Wittmann.**

Unsere Werkstatt und Serviceabteilung ist der optimale Partner für Ihren Audi. Unsere Leistungen beinhalten neben den normalen Inspektions- und Reparaturtätigkeiten auch die Gewährleistungs- und Kulanzarbeiten sowie den original Audi-Ersatzteileverkauf. Durch die Zertifizierung des Autohauses Hofmann & Wittmann können wir die hohen Qualitätsanforderungen garantieren die der Hersteller verlangt. Diese Garantie und die mittlerweile 22-jährige Erfahrung im Bereich Audi-Serviceleistungen kommt Ihrem Auto sicherlich zugute. Sie sind herzlich willkommen in der neuen Audi-Serviceabteilung von Hofmann & Wittmann.

Volkswagen Zentrum Ingolstadt

Autohaus Hofmann & Wittmann GmbH
Manchinger Straße 80, 85053 Ingolstadt
Tel.: 08 41 / 96 40 01, Fax: 08 41 / 9 64 01 19
www.vw-ingolstadt.de

Servicetelefon: 08 41 / 9 64 01 31
service@vw-ingolstadt.de
Schnell und unkompliziert Termin vereinbaren!

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.



Die 11. Ingolstädter Literaturtage präsentieren vom 13. März bis 4. April 2004 Stars und erstklassige Autoren. Zum elften Mal finden in diesem Frühjahr die Ingolstädter Literaturtage statt, und das Programm kann sich heuer ganz besonders sehen lassen.

Die Ingolstädter und regionalen Literaten werden wieder mit von der Partie sein (10. Literarische Nacht am 20. März), natürlich gibt es einen Literaturschreibwettbewerb – heuer unter dem Motto „Urzeitgeschichten – für Kinder und Jugendliche (Preisverleihung am 21. März um 11 Uhr in der Stadtbücherei), natürlich werden an vielen Ingolstädter Schulen Lesungen für Schüler/innen abgehalten. Vor allem aber die Abendveranstaltungen warten diesmal mit herausragenden Namen auf.

Zur Eröffnung der Literaturtage am 13. März kommt der FleiBerpreisträger 2003 Harald Grill, seine Vorgängerin Petra Morsbach stellt ihren brandneuen Roman „Gottesdiener“ vor, aus München reist Ernst Augustin mit seinem vielbeachteten Buch „Die Schule der Nackten“ an. Gisbert Haefs, der Erfolgsautor aus Bonn, präsentiert seinen gerade erst veröffentlichten Band „Die Geliebte des Pilatus“. Michael Kumpfmüller ist mit seinem bedrückenden Roman „Durst“ zu Gast, und nach vielen Jahren Wartezeit kommt endlich Raoul Schrott an die Donau.

Albert von Schirnding und Said sind zwei Autoren, die sich – neben ihrer überzeugenden Lyrik – in Essays und Diskussionsbeiträgen mit der jüngeren und älteren Geschichte unseres Landes auseinandersetzen. Und es kommen die Medienstars: Der gefeierte Schauspieler („DER Bösewicht in Film und Fernsehen“) und Autor Gottfried John hat einen weiteren erfolgversprechenden Titel veröffentlicht, „Das fünfte Wort“. Axel Hacke stellt in der Bürgertreffkneipe „Diagonal“ sein neuestes Buch „Deutschlandalbum“ vor. „Liebling“ Manfred Krug tritt mit seiner Autobiographie „Mein schönes Leben“ im Theater auf. Und als Abschluß wird eine Sonn-

tagsmatinee am 4. April (11 Uhr im Espresso Forum) dem unvergeßlichen Erich Kästner gewidmet, den das Ensemble Cantaton wiederaufleben läßt.

Programmübersicht

FR, 20. Februar 2004, 18.30 Uhr – Harderbastei
Dietmar Pfister – Eröffnung der Ausstellung „Buchobjekte“ (bis 14.03.04, Eintritt frei!)

SA, 13. März 2004, 20.00 Uhr – Harderbastei
Harald Grill – Literaturtageeröffnung mit dem FleiBer-Preisträger 2003 (Eintritt frei!)

SO, 14. März 2004, 20.00 Uhr – Café in der Hohen Schule
Albert von Schirnding – „Nach dem Erwachen“

DO, 18. März 2004, 19.30 Uhr – Diagonal
Selim Özdoğan mit Tom Liwa – „Trinkgeld vom Schicksal“

FR, 19. März 2004, 20.00 Uhr – Stadtbücherei
Ernst Augustin – „Die Schule der Nackten“

SA, 20. März 2004, 19.00 – 24.00 Uhr – Stadtbücherei
Literarische Nacht mit Autorinnen und Autoren aus Ingolstadt und der Region

SO, 21. März 2004, 11.00 Uhr – Stadtbücherei
Preisverleihung Schülerschreibwettbewerb „Urzeitgeschichten“ 2004 (Eintritt frei!)

SO, 21. März 2004, 20.00 Uhr – Stadtbücherei
Gisbert Haefs – „Die Geliebte des Pilatus“

MO, 22. März 2004, 20.00 Uhr – Stadtbücherei
Petra Morsbach – „Gottesdiener“

DI, 23. März 2004, 20.00 Uhr – Stadtbücherei
Michael Kumpfmüller – „Durst“

MI, 24. März 2004, 20.00 Uhr – Kurfürstliche Reitschule (VHS)
Raoul Schrott – „Tristan da Cunha“

SA, 27. März 2004, 20.00 Uhr – Kurfürstliche Reitschule (VHS)
Gottfried John – „Das fünfte Wort“

SO, 28. März 2004, 20.00 Uhr – Stadtbücherei
Said – „In Deutschland leben“

DI, 30. März 2004, 20.00 Uhr – Diagonal
Axel Hacke – „Deutschlandalbum“

DO, 01. April 2004, 20.00 Uhr – Theater, Großes Haus

Manfred Krug – „Mein schönes Leben“

SO, 04. April 2004, 11.00 Uhr – Espresso Forum
Ensemble Cantaton – „Erich Kästner – Jahrgang 1899. Lieder, Gedichte, Prosa“

Neue Welt
präsentiert



Do., 18. März 2004, 20.30 Uhr
St.-Patricks-Day-Konzert
NORLAND WIND

Irish Folk der Superlative
7-köpfige Musikgruppe mit den
Duggan Brüdern von Clannad

Fr., 2. April 2004, 20.30 Uhr
Sensationelles Klubkonzert!

STEPHAN SULKE

endlich wieder auf
Konzert-Tournee

Karten im Vorverkauf an allen
bekannten Vorverkaufsstellen

Sehen wir uns
heute
Abend?
In den
Nachtbussen
der



ING
Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

www.invg.de

Förderband Musikinitiative e. V. präsentiert die

20. INGOLSTÄDTER KABARETTTAGE 2004 AB 14. FEBRUAR 2004

Jetzt ist es soweit – die Ingolstädter Kabaretttage starten in diesem Jahr bereits in die 20. "Saison". Dem Veranstalter, der Förderband Musikinitiative, ist es gelungen, eine noch nie dagewesene Programmvietfalt auf die Beine zu stellen. "Zum Jubiläumsfest" sind an 30 Abenden 27 verschiedene Programmpunkte geplant gewesen, doch der Ansturm der Fans beim Kartenvorverkauf – nahezu zwei Drittel der insgesamt rund 11.000 Eintrittskarten fanden bereits Absatz – macht es notwendig fünf Zusatz-Veranstaltungsabende auf den Terminplan zu setzen:

So treten STEINBÖCK & RUDLE mit ihrem "Best of Killerkipferl" zusätzlich auch schon am 15. Februar in der Neuen Welt auf, "Der flotte Dreier" vom Theater der BERLINER STACHELSCHWEINE wird zusätzlich am 22. Februar gespielt, SEPP RAITH & OTTO GÖTTLER zeigen ihr "Aufbegehren führt zu Kopfverlust" nochmals am 1. April und die Frage von THOMAS REIS "Gibt es ein Leben über 40?" wird auch am 14. Juni in der Neuen Welt wieder beantwortet (der Zusatztermin am 13. Juni ist bereits ausverkauft).

Karten gibt es im Vorverkauf in Ingolstadt im Donaukurier Office in der Mauthstraße, in der Neuen Welt, Coffice und Musik Zäch sowie in Eichstätt bei Musik Gottstein, in Neuburg im Edeka-Aktivmarkt Feldkirchen.

Unterstützt werden die Kabaretttage von der Raiffeisenbank, Bankhaus Hackner und der INVG, die das Angebot "Eintrittskarte=Fahrschein" am Veranstaltungstag als zusätzlichen Anreiz anbietet.

Die Künstlerinnen und Künstler der 20. Ingolstädter Kabaretttage:

STEINBÖCK & RUDLE

Sie waren Publikumsliebtinge bei ihrem Ingolstadt-Debut im Jahr 2000, ebenso im folgenden Jahr an zwei ausverkauften Abenden und schließlich die Sensation bei der Jubiläumsgala „25 Jahre Förderband“ 2003. Gründe genug diese beiden erstklassigen hochsympathischen Wiener Kabarettisten und Schauspieler wieder zu holen.

Das Theater der Berliner Stachelschweine präsentiert: **DER FLOTTE DREIER**

Nach der Wahl ist vor der Wahl, und wenn drei Freunde, Kollegen und Komödianten auf-

einander treffen, um Spass zu haben, wird niemand geschont. Dirk Bublies, Klaus-Peter Grap und Alexander G. Schäfer nehmen sich alle vor, von Biolek bis Bohlen und von Schröder bis Stoiber.

HANS-GÜNTER BUTZKO

„macht party“ oder „komischer hätte das Ende der Spaßgesellschaft nicht ausfallen können“.

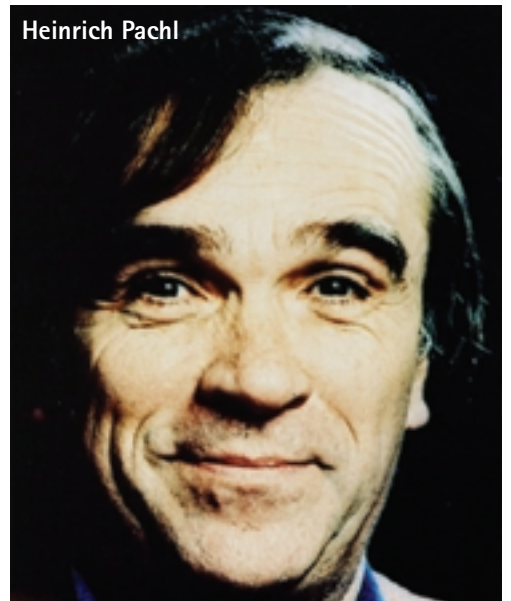
1999 erhielt er den Förderpreis beim Deutschen Kabarettpreis und gilt seitdem als ein Volltreffer in Sachen politisches Kabarett mit hohem Humorgehalt. Sein neues 3. Programm schaut in die Zukunft, auf ein Deutschland im Jahr 2006, der Fußball hat die Welt voll im Griff. Wer die Kugel in den eigenen Reihen hält, kontrolliert das Geschehen, Ballbesitz ist entscheidend. Wer den Gegner laufen lässt, gestattet ihm keine Chance. Was macht man, wenn er dann kommt, der Araber? Weil er sich für die Endrunde qualifiziert hat.

H. G. Butzko hat den Trainerschein in Sachen innere Sicherheit und wird uns alles erklären. Bei Butzko darf gelacht werden, er ist ein Meister des Wortwitzes, bissig, hintergründig und geisterfrischend. Im Fernsehen regelmäßig zu sehen im BR 3 "Spezialwirtschaft" und in "Ottis Schlachthof".



Hans-Günter Butzko

Heinrich Pacht



HEINRICH PACHL

Er gehört sicher zu den Besten des politischen Kabarets in Deutschland. Zum 2. Mal kommt Heinrich Pacht nun nach Ingolstadt. Mit Richard Rogler, Mathias Beltz und Arnulf Rating brachte er gemeinsame Programme auf die Bühnen. Sein 5. Solo kommt live in die Neue Welt. Schon 1982 erhielt er den Kleinkunstpreis vom Unterhaus in Mainz, 1986 gar den Grimmeypreis und zuletzt 2002 von der Abendzeitung München den „Stern des Jahres“.

Presse: "Pacht ist immer noch wuselig genug, um sein Publikum brillant zu verwirren. Ein geistiger Brandstifter im besseren Sinne." (Allgemeine Zeitung Mainz)

"Gelegentlich ist er fast so geschmacklos wie seine Garderobe. Aber nur fast, weshalb er eben doch einer unserer besten Kabarettisten ist". (Frankfurter Neue Presse)

GERD DUDENHÖFFER spielt HEINZ BECKER

Seit 1983 gibt es ihn: HEINZ BECKER aus Bexbach im Saarland alias Gerd Dudenhöffer. Er ist mit seiner Familie Dauergast im TV. Seine Tourneen ob solo oder mit der Familie Heinz Becker sind in den meisten Städten schnell ausverkauft. Zwei Stunden wird Dudenhöffers Alter Ego Heinz Becker die Menschheit über den wahnwitzigen Irrsinn des Alltags aufklären und wie immer um keinen Rat verlegen sein. Sein Soloprogramm ist kabarettistischer als das Theaterstück „Zwei nach Hawaii“, das zuletzt 160.000 Zuschauer live on Tour erlebten.

Pressezitate: "Null Ahnung von nichts, aber immer eine feste Meinung dazu"

"Toleranz kann er noch nicht mal buchstabieren"

DIE COUPLET-AG (bereits ausverkauft)

Für diese Gruppe ist es allerhöchste Zeit, dass sie wieder zu den Kabaretttagen kommt. Sie sind mit Abstand die beste Formation, die sich



politischem witzigem bayerischem Musikkabarett verschrieben hat. Ihre letzten Gastspiele waren hier immer ausverkauft und so wird es auch bei ihrem neuen vierten Programm sein. Ein Highlight des Festivals.

MARIA PESCHEK (bereits ausverkauft)

Maria Peschek ist mittlerweile zur bayerischen Topkabarettistin aufgestiegen. Ihre Kunstfigur Paula Pirschl geistert nicht nur durch den BR, sondern stürmt auch ausverkaufte Bühnen. Als Ratschn ist sie bekannt geworden, als Kabarettistin mit dem Blick für die schmerzhaften Nadelstiche ist sie mittlerweile unschlagbar.

GÜNTER GRÜNWALD

Er war zuletzt 2002 mit seinem großen Erfolgsprogramm zu Gast. Aufgrund der enormen Nachfrage – auch als Folge der Fernsehserie „Die Komiker“ mit Michael Altinger und Andreas Giebel – hat die Förderband Musikinitiative entschlossen GÜNTER GRÜNWALD nochmals zu präsentieren. Sein 5. Programm ist eine Tour de Force, eine charmante Plauderei, die in Bösartigkeit und in Lachsalven enden kann.

SEPP RAIH & OTTO GÖTTLER

Otto Göttler, der kraftvolle Akkordeonist vom Bairisch-Diatonischen Jodelwahnsinn und Sepp Raith, der schon immer sperrige Mundart-Liedermacher haben sich mit missionarischem Eifer der Person des Räuber Kneißl angenommen und heraus kam ein wunderbar witziges, musikalisches Sittengemälde von Zeit und Personen voller Bezüge zur Jetztzeit. Die etwas andere Räubergeschichte mit Heimatatmosphäre!

MALEDIVA

Tetta Müller & Lo Malinke, Musik: Florian Ludewig. Ein Duo, das ganz anders ist als das Altbekannte – sie zaubern eigene Stimmungen, sehr poetisch, sehr genussvoll wie es Ars Vitalis, Pago & Koch oder zuletzt auch Tina Teubner schon gelungen ist, aber dennoch sind sie wieder ganz anders, in keine Schublade einzuzwängen. Im Februar 2000 präsentierten Tetta Müller und Lo Malinke erstmals in der Berliner BAR JEDER VERNUNFT ihr Programm „Große Kunds“. Schnell erhielten sie den Kritikerpreis der Berliner Zeitung – es sollte nicht der einzige bleiben. MALEDIVA kommen mit viel Musik, mit Deutschpop zugewandten Liedern (ein bisschen was von Rosenstolz ist schon dabei. Erinnerungen an Friedrich Hölländer, Zara Leander oder Andre Heller werden wach.

BODO BACH

Robert Treutel alias Bodo Bach startet wieder um an seine Fans spezielle Lebenshilfe in Form reichlich kurioser Telefonate zu verteilen. Bodo Bach präsentiert Stand-Up-Comedy vom Feinsten. Telefonate mit prominenten und weniger berühmten Zeitgenossen. Da wird es mal politisch, mal menschelt es im Alltag. Bodo Bach auf großer „Grinskram“-Tour 2003/04 mit 41 Vorstellungen – erstmals auch in Ingolstadt.

In Hessen ist Robert Treutel alias Bodo Bach ein Superstar und füllt mühelos Hallen mit über 1000 Besucher. Seinen legendären Ruf hat er sich als Nervensäge in Radio und Fernsehen erspielt, die mit Telefonanrufen die Mitmenschen aufs Korn nimmt. Er ist gemein dabei, aber nicht böseartig. 2003 war er auf „Kaffeefahrt-Tournee“

durch Hessen gemeinsam mit Willy Astor, Jörg Knör und Monty Arnold. Seine „Welt-Tournee“ durch Deutschland wird auch Bayern zum Lachen bringen und seinen Ruf als großartiger Comedian festigen.



THOMAS REIS

Zweimal gastierte er bislang bei den Kabaretttagen, 2000 („Ein Schwein wird Metzger“) und 2002 („Sowahr ich Gott helfe“). Die Karten waren schnell verkauft und die Besucher restlos begeistert von seinen Programmen, bei denen man nie unter Niveau lachen musste.

LUISE KINSEHER (bereits ausverkauft)

Luise Kinseher aus Niederbayern schrieb ihre Magisterarbeit über Sigi Zimmerschied und hat dabei viel gelernt. 1999 gewann sie mit ihrem ersten selbstgeschriebenen Kabarett solo „Ende der Ausbaustrecke“ das Passauer Scharfrichterbeil, 2002 erhielt sie den Förderpreis zum Deutschen Kleinkunstpreis vom Unterhaus in Mainz und seitdem folgten viele Fernsehtermine und auch ihre Mitwirkung in der Kabarettssendung „Spezialwirtschaft“ im BR.

MATHIAS RICHLING

Nie war er besser als heute. Bei Mathias Richling gilt diese Phrase hundertprozentig. Hatten ihn viele nach dem Fall von Helmut Kohl abgeschrieben, so hat er ihnen stets bewiesen wie viele Kohlköpfe noch in unserer Gesellschaft zu finden sind. Sein 26. Programm kennt wiederum keine Tabugrenzen. Freuen wir uns auf den besten politischen Kabarettisten Deutschlands, der regelmäßig zum Höhepunkt der Kabaretttage wurde.

DIE LANGE NACHT DER POESIE

Kabarett – Musik – Satire – Pantomime und Dichtung mit Die MelanKomiker, Bernhard Lasahn, Peter Mim, Liederjan, Huguette Dreikaus und Manfred Hausin. Was der Schriftsteller

Dienst- leistungsverzeichnis

- Ärzte ■ Apotheken
- Steuerberater
- Rechtsanwälte

*Wer hier nicht sucht,
der ist selbst schuld!*

www.markt-region10.de

Ein Serviceangebot der
Raiffeisenbank Ingolstadt-
Pfaffenhofen-Eichstätt

Manfred Hausin, die Stimme Niedersachsens, vor einigen Jahren als lockeren Zusammenschluss befreundeter Künstler ins Leben rief, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Kulturszene geworden. Wo immer das bunte Völkchen von Musikern, Pantomimen, Poeten, Kabarettisten, Varietékünstlern und Schauspielern auftritt, hinterlässt es ein begeistertes Publikum. Presse:

"Die Leute sind begeistert und sorgen für ein volles Haus. Ein kurzweiliger Abend voller humorvoller und amüsanter Überraschungen, der den begeisterten Zuschauern trotz fortgeschrittener Stunde nicht lange geworden war. Zum Staunen, Schmunzeln und zum Träumen." (Soester Anzeiger)

DIE BUSCHTROMMEL

Andreas Beiling, Ludger Wilhelm und Jörg Fabrizius sind das Ensemble vom Kabarett BUSCHTROMMEL. Seit 1992 sind sie unterwegs in Sachen witziges politisches Kabarett. 1995 wurden sie Sieger beim Kölner Comedy-Cup und seitdem verging kein Jahr ohne Kleinkunst- oder Kabarettpreis. Das 5. aktuelle Programm wurde zum Dauerbrenner in allen führenden deutschen Kabarethäusern. Höchste Zeit für die Ingolstadt-Premiere!

KERIM PAMUK (bereits ausverkauft)

In jedem Macker steckt ein Mauerblümchen! Vor Testosteron strotzende Helden aus Allermöhe und Anatolien schlagen sich wacker auf den Schlachtfeldern des Lebens. Ob auf Bolzplätzen, türkischen Hochzeiten, in Buchläden oder Schwimmbädern – am Ende kriegen sie vor allem eins: gehörig aufs Maul. Dass Heldenträume nicht selten in der Halskrause enden, ist aber nur eine von Kerim Pamuks Wahrheiten. Multi-Kulti-Comedy!

DIE KLEINE TIERSCHAU

Die Gründungsväter der deutschen Comedy laden zur neuen Show ein. DIE KLEINE TIERSCHAU das sind Micheal Schulig, Ernst Mantel und Michael Gaedt. Mit ihrer Mischung aus Comedy und Musik-Albernheiten plus gnadenlosen Conferenzen und artistischen Schräglagen begeistert die Truppe seit nunmehr 23 Jahren ihr Publikum. Beeindruckendes Indiz für ihre gelungenen Programme: Das Trio spielt 25 verschiedene Instrumente live. In verrücktesten Kostümen und allen Stimmlagen jagen die drei Herren sich und das Publikum durch eine rasante Nummernrevue.

Mit dabei die Parodie auf die Münchner Freiheit, die Plastinate Gunter-von-Hagens und viel Aberwitziges dazu.

Presse: "Da verbreiten drei Comedyprofis aufs Allerspaßigste diesen anarchischen Dilettanten-



charm, der in über 20 Jahren zum markigsten Markenzeichen der Tierschau geworden ist... Der Witz um des Lachens willen ist ihr Auftrag und Spaß." (Stuttgarter Zeitung)

KURT KRÖMER

Der Berliner Kurt Krömer tritt 1993 erstmals als Komiker auf und spielt die Figur des Losers, des Alltagshelden. 1995 gewinnt er gemeinsam mit Kaya Yanar den Nachwuchspreis des „Chamäleon-Variete“ in Berlin. Seit 1997 zählt Kurt Krömer zu den Etablierten in der Comedyszene. Im Jahr 2000 sahnt er ab als Gewinner des „Köln Comedy Cup“. 2001 folgt die Nominierung zum begehrten Prix Pantheon.

ANDREAS REBERS

Der Deutsche zerfällt in drei Teile. Ich, überich und Untermir. Diese Dreifaltigkeit wird heute Abend erweitert mit das Aussersich. Hiermit rundet sich die deutsche Seele zum Quadrat. Im Innern sind wir eckig. In seinem neuen Programm ist Rebers Straßenmusiker in einem Münchener Hinterhof. Nebenan wohnen Menschen und nebenbei passiert so ziemlich alles was wir uns vorstellen können. Von 1997 bis 1999 war Andreas Rebers Mitglied der Münchener Lach- und Schießgesellschaft. Herausragend seine Duoprogramme mit Josef Hader „Rebers trifft Hader – eine öffentliche Verabredung“. Auszeichnung: PRIX PANTHEON 2003!

FALTSCH WAGONI

„Deutsch ist dada“ – Ein vergnüglicher Schlinger-Exkurs zu den Klippen und Untiefen einer rätselhaften Sprache. Der Mensch stammt vom Tier ab. Der Italiener vom Kanarienvogel. Der

Australier vom Wollschaf. Der Franzose vom Hündchen und der Deutsche vom Grautier. Desgleichen seine Sprache. Alle Welt weiß ja, dass Deutsch nach Russisch, Chinesisch und Schwyzerdütsch die schwerste Sprache der Welt ist. Doch was vielleicht einige nicht wissen: was man mit dieser Sprache alles anstellen kann.

ANDREAS GIEBEL (bereits ausverkauft)

Andreas Giebel ist längst einer der ganz Großen des bayerischen Kabarets geworden. Seine Programme erkennt man sofort an seiner persönlichen Handschrift. Mit viel Liebe skizziert er seine Underdogs, lässt sie philosophieren, scheitern, aber immer wieder weiterleben. Seit er 1985 das Passauer Scharfrichterbeil gewann hat sich viel getan. 1997 erhielt er den deutschen Kleinkunstpreis und auch in Ingolstadt sind seine Gastspiele regelmäßig ausverkauft.

HUBERT VON GOISERN & BAND

Ein kleiner Traum wird wahr. Schon Tradition sind die Integration von Programmen großartiger Songschreiber aus Österreich wie Ludwig Hirsch, Georg Danzer oder Roland Neuwirth und Broadlahn in die wortgewaltigen Kabaretttage. Gerade rechtzeitig kommt dieses Jahr sicher eine Tournee, die einzigartig sein wird.

CHRISTOPH SONNTAG

Man möchte es kaum glauben, aber 10 Jahre sind vergangen seit der Schwabe Christoph Sonntag zuletzt bei uns die Besucher vor ausverkauftem Haus begeisterte. Seine Programme verschmelzen Comedy mit politischem Kabarett zu einer Legierung, in der sich die Welt spiegeln kann, ohne gleich in tiefe Depression versinken zu müssen.

COCO-LOREZ

Ausgezeichnet mit dem Bochumer Kleinkunstpreis 2002. Von Mackern und Sensitivluschen handelt die Musicomedy des Duos Coco-Lorez = Franziska Dannheim und Carmela de Feo. Der Tango ist nicht nur ein Tanz. Tango argentino tradicional total sentimental ist, wenn die Chica abends in Buenos Aires an der Bar ist, raucht und auf den Hombre Fantastico wartet.

HANS-HERMANN THIELKE

Neues Soloprogramm (Premiere April 04) Nach dem Riesenerfolg im letzten Jahr zusammen mit Michael Genähr gibt es Neues von der Post und ihrem authentischen Vertreter. Ähnlich wie Piet Klocke hat er seinen Bekanntheitsstatus in Bayern über „Otti's Schlachthof“ erzielt. Der verklemmte Postbeamte, der auch am Stammtisch stur die Rolle durchzog war sein Markenzeichen. Hans-Hermann Thielke ist Beamter mit Leib und Seele.

Programm der 20. Kabaretttage

Sa., 14.2. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
STEINBÖCK & RUDLE „Frank'n' Stein“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

So./Mo./Di., 15./16./17.2. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
STEINBÖCK & RUDLE „Best of Killerkipferl“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

So./Rosenmontag, 22./23.2. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
**Theater der Berliner Stachelschweine
„DER FLOTTE DREIER“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Faschingsdienstag, 24.2. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
HANS-GÜNTER BUTZKO „Macht Party“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Aschermittwoch, 25.2. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
HEINRICH PACHL „Abseitsfalle“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Do., 26.2. – 20 Uhr · Festsaal des Theaters
**GERD DUDENHÖFFER spielt HEINZ BECKER
„Null und richtig“**
Vorverkauf von 22,55 € bis 26,95 €
Abendkasse von 23 € bis 27 €

Fr., 27.2. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
DIE COUPLET-AG „Pressack Royal“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

Mo./Di., 1./2.3. – 20.30 Uhr · Neue Welt
**MARIA PESCHEK
„Von wegen nur in Bayern“**
Vorverkauf 14,30 € / Abendkasse 15 €

Mi., 3.3. – 20 Uhr · Festsaal des Theaters
**GÜNTER GRÜNWALD
„Der Botschafter des guten Geschmacks“**
Vorverkauf von 17,60 € bis 22 €
Abendkasse von 18 € bis 23 €

Do., 4.3. – 20.30 Uhr · Do., 1.4. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
**SEPP RAITH & OTTO GÖTTLER
„Aufbegehren führt zu Kopfverlust“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Mo./Di., 8./9.3. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
MALEDIVA „Schaulaufen“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Fr., 12.3. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
BODO BACH „Grinskram“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

Mo., 15.3.-20.30 Uhr · So./Mo., 13.6./14.6.-20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
THOMAS REIS „Gibt es ein Leben über 40?“
Vorverkauf 14,30 € / Abendkasse 15 €

Di., 16.3.-20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
**LUISE KINSEHER
„Schnop – der Weg ist weg“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Mi., 17.3. – 20 Uhr · Festsaal des Theaters
MATHIAS RICHLING „Richling waaas?“
Vorverkauf von 19,80 € bis 25,30 €
Abendkasse von 20 € bis 26 €

Fr., 19.3. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
**DIE LANGE NACHT DER POESIE
„Kabarett, Musik, Satire, Pantomime“**
Vorverkauf 17,60 € / Abendkasse 18 €

Mo., 22.3.-20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
**DIE BUSCHTROMMEL
„Gnadenlos gut gelaunt“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Di., 23.3.-20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
KERIM PAMUK „Mann & Mäuschen“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Mi., 24.3. – 20 Uhr · Festsaal des Theaters
DIE KLEINE TIERSCHAU „Unfug“
Vvk. von 17,60 € bis 22 €
Abendk. von 18 € bis 23 €

Do., 25.3. – 20.30 Uhr
**KURT KRÖMER
„Na, komm Du alte Kackbratze!“**
Kleinkunsthöhne Neue Welt
Vorverkauf 13,20 € · Abendkasse 14 €

Mo., 29.3. – 20.30 Uhr
Kleinkunsthöhne Neue Welt
**ANDREAS REBERS
„Nebenan und nebenbei“**
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Di., 30.3.-20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
FALTSCH WAGONI „Deutsch ist dada“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 13,50 €

Sa., 3.4. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
ANDREAS GIEBEL „...der Sonne entgegen!“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

So., 4.4. – 20 Uhr · Festsaal des Theaters
HUBERT VON GOISERN & BAND „Trad.“
Vorverkauf von 23,10 € bis 36,50 €
Abendkasse von 24 € bis 37 €

Mo., 5.4.-20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
CHRISTOPH SONNTAG „Reich und schön“
Vorverkauf 14,30 € / Abendkasse 15 €

Di., 6.4.-20.30 Uhr · Kleinkunsthöhne Neue Welt
COCO-LOREZ „Machos y Muchachos“
Vorverkauf 13,20 € / Abendkasse 14 €

Sa., 22.5. – 20 Uhr · Haus der Jugend/Fronte
HANS-HERMANN THIELKE „Jetzt rede ich!“
Vorverkauf 15,40 € / Abendkasse 16 €

Über 100 Brancheneinträge

■ Fahrschulen ■ Wohnungs-
bau ■ Raumausstattung ■
Bürobedarf ■ Elektro ■
Fliesen ■ Bad ■ Computer
und, und, und

*Wer hier nicht sucht,
der ist selbst schuld!*

www.markt-region10.de

Ein Serviceangebot der
Raiffeisenbank Ingolstadt-
Pfaffenhofen-Eichstätt

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen
der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. 0841/ 9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Redaktion:

Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,
Ettinger Straße 6, 85057 Ingolstadt,
Tel. 0841/ 33617, Fax 0841/17479

Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:

85.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.

Programminweise, Termine und Preise ohne Gewähr
– Änderungen vorbehalten.